

Generalversammlung am 30.11.2024 im Pfarrheim Strücklingen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Jahresbericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des Instrumentenwartes
6. Bericht der Dirigenten
7. Bericht der Jugend
8. Bericht der Jugendvertreter
9. Ehrungen
10. Neuaufnahme von Mitgliedern
11. Rückblick auf das vergangene Jahr
12. Entlastung des Vorstandes
13. Verschiedenes

TOP 1:

Die 1. Vorsitzende Kathrin Murra eröffnet um 19:35 Uhr die Versammlung und begrüßt alle Teilnehmer. Dabei heißt sie besonders die Ehrenmitglieder Günther Olling, Egon van Stevendaal und Heini Wallschlag, willkommen. Anschließend stellt die 1. Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Im Anschluss daran wird an die Verstorbenen der letzten Jahre, sowohl im Verein als auch in den Familien gedacht.

TOP 2:

Das Protokoll der letzten Generalversammlung und der Jahresbericht aus dem Jahr 2023 kann online abgerufen werden. Die Schriftführerin Sabrina Niehaus verliest den Jahresbericht 2024 über die Vereinsaktivitäten.

TOP 3:

Das Geschäftsjahr 2024 begann mit einem Gesamtguthaben i.H.v. 23.592,70 €.

Ausgaben 2023/2024 werden durch diverse Neuanschaffungen von Instrumenten, Reparaturen und Zubehör verzeichnet und belaufen sich auf 7.136,86 Euro. Weitere Ausgaben lassen sich durch die Ausbildung des Nachwuchses verzeichnen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 14.222,21 Euro. Abzüglich der Einnahmen belaufen sich diese Kosten somit auf 248,17 Euro. Die Kosten für diverse eigene Veranstaltungen betragen 12.945,33 Euro. Das Probenwochenende kostete dem Verein 5.215,67 Euro. Durch die Zuzahlungen der Mitglieder beliefen sich die endgültigen Kosten für das Probenwochenende nur noch auf 2579,42 Euro. Eine vom Verein durchgeführte Bonusfahrt kostete dem Verein 3.437,70 Euro, abzüglich der Einnahmen lagen die Kosten dann noch bei 2.500,48 Euro. Die Kosten für externe Veranstaltungen (50,00 Euro Zuschuss bei Konzertbesuchen anderer Vereine, Beitrag und die Busfahrt zur Deligiertenversammlung des NMV + Busfahrt zum Kreismusikfest) schlugen mit 1.453,10 Euro zu Buche. Die Veranstaltungen für die Kleinsten des Vereins kosteten dem Verein 320,75 Euro. Für Uniformen, Notenmaterial, Getränke, sowie Versicherungsbeiträge zahlte der Verein 4.996,76 Euro. Diverse andere Kosten werden mit einem Betrag von 2.383,87 Euro (Bürobedarf, Geschenke, Technik etc.) verzeichnet.

Ein weiterer großer Posten war das Jubiläumskonzert. Hier beliefen sich die Ausgaben auf 12.982,78 Euro und setzten sich zusammen aus Getränken und Essen für 5.721,14 Euro, Technik und Ausstattung für 3.279,98 Euro, Kosten der Werbung für 1.209,64 Euro, das Programm mit den Neuhengstettern für 866,36 Euro, Geschenke für 340,84 Euro und übrige Kosten i.H.v. 1564,82 Euro. Im Ergebnis wurde durch das Konzertwochenende ein Plus i.H.v. 2.537,82 Euro erzielt.

Die Kosten für das Kirchenkonzert betrugen nur 160,88 Euro, wodurch unter Berücksichtigung der Spenden ein Gewinn i.H.v. 2.384,60 erzielt werden konnte.

Weitere Kosten belaufen sich auf insgesamt 2.158,09 Euro. Hierunter fallen der Jahresbeitrag des KMV, Reparaturen und Steuern des Anhängers, das Honorar von Matthias Elsässer, die Vereinsfotos, die Reparatur der Zeltplane, die Vereinsregistereintragung und weitere kleine Posten.

Somit belaufen sich die Gesamtausgaben für das Geschäftsjahr 2024/2025 auf insgesamt 56.849,94 Euro.

Einnahmen konnte der Verein durch die in Eigenregie durchgeführten Veranstaltungen (Altmetallsammlung, Tannenbaumaktion) in Höhe von 5.146,19 Euro verzeichnen. Durch die Mitgliedsbeiträge (Passiv, Aktiv, Jugend) konnten 5.354,00 Euro verbucht werden. Der Zuschuss der Gemeinde belief sich in diesem Jahr auf 3.945,00 Euro. Von der Umsatzsteuererklärung hat der Verein 344,14 € zurückgezahlt bekommen. Spenden im Rahmen des Kirchenkonzertes konnten in Höhe von 2.545,48 Euro verzeichnet werden. Durch die verschiedenen Auftritte bei anderen Vereinen und Unternehmen nahm der Verein 3.349,92 Euro ein.

Weitere Einnahmen bestanden i.H.v. 3.637,09 Euro (Mitgliedsbeiträge für die Finanzierung interner Veranstaltungen (Bonusfahrt, Probenwochenende), Dividende Bank, Zinsen)).

Der Größte Einnahmeposten war in diesem Jahr das Jubiläumskonzert durch das der Verein insgesamt 15.520,60 Euro eingenommen hat. Diese setzen sich zusammen aus Eintrittsgeldern, den Einnahmen des Getränke- und Essens-Verkaufs, den Werbeeinnahmen und sonstigen Beiträgen. Unter den sonstigen Beiträgen fallen die Einnahmen aus dem Blumenkasten von Bettina Szimanski sowie die Rückgabe von Pfand.

Die Einnahmen in diesem Jahr belaufen sich somit auf insgesamt: 54.929,73 Euro

Im Ergebnis steht für dieses Geschäftsjahr somit ein Verlust i.H.v. 1.920,21 Euro (54.929,73 € - 56.849,94 €).

TOP 4:

Von Carmen Hinrichs und Wiebke Kramer wurde die Kasse des letzten Jahres geprüft. Es wird eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenlage bescheinigt.

TOP 5:

Folgende Instrumente wurden in diesem Jahr neu angeschafft:

- 1 E-Drumset
- 1 Gong
- 2 Klarinetten
- 1 Querflöte
- 1 Hi-Hat
- 1 Trompete
- 1 Triangel
- Diverse Schlagzeugfelle

Gesamtwert der Neuanschaffungen: 3.984,00 Euro

Darüber hinaus musste diverses Zubehör angeschafft werden wie z.B. Blättchen, Instrumentenständer, Pflege- und Reinigungsmittel, Bissgummis, Oboenröhrchen, etc.

Hier werden Ausgaben in Höhe von 2.323,71 Euro verbucht.

Somit ergibt sich ein Gesamtwert für Neuanschaffung, Reparaturen, Materialkosten etc. von 7.136,86 Euro.

TOP 6:

Der 1. Dirigent Andre Murra berichtet über das Jahr 2024

Das Jahr 2024 begann mit dem Kirchenkonzert im Januar welches aus Dirigentensicht eine gelungene Premiere war. Mit äußerst anspruchsvollen Stücken konnte das Publikum begeistert werden. Andre bedankt sich bei allen Mitgliedern für den Rückhalt in den stressigen Tagen vor dem Konzert. Ein besonderer Dank geht hier an Mechthild Hinrichs, die kurzfristig die Generalprobe übernommen hat.

Des Weiteren berichtet Andre über das Probenwochenende. Die Beteiligung war mit ca. 65 Musiker*innen großartig. Im Vordergrund stand hier natürlich das diesjährige Kreismusikfeststück „Mt. Everest“. Das Fundament wurde hier bereits am Freitag geschaffen. Am Samstag erfolgte dann ein intensiver und informativer Probentag mit Matthias Elsässer.

Nach dem Probenwochenende stand dann auch schon das Kreismusikfest in Cloppenburg an. Hier erreichte der Verein mit 91,5 Punkten einen hervorragenden ersten Platz in der Kategorie 3. Diese Kategorie war wie auch in den vergangenen Jahren eine der umstrittensten Kategorien in der Wertung.

Im Juni stand dann das Jubiläumskonzert in der Strücklinger Turnhalle an. Andre ist sehr stolz auf die Leistung aller Mitglieder. Auch wenn nur 5 neue Stücke hierfür einstudiert werden mussten waren einige Stunden erforderlich um das Beste aus den Stücken herauszuholen. Andre berichtet zudem, dass auch unsere Freunde aus Neuhengstett sehr begeistert von unserem Konzert waren.

Neben den diversen Konzerten standen auch wieder einige Weiterbildungen auf dem Zettel. Den D2 Kurs haben 2 Mitglieder erfolgreich bestanden. Ebenfalls wurde der C-Aufbau-Kurs durch Christina Schönhöft bestanden. Andre berichtet, dass Stefanie Zimmermann derzeit den C-Basis Lehrgang besucht und in den kommenden Wochen die Prüfung absolvieren wird.

Andre gratuliert an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmern.

Am Ende seines Berichtes bedankt Andre sich bei Stefanie für die Unterstützung bei einigen Proben und den zahlreichen Registerproben für Flöte, Alt- und Tenorsax. Bei Ulrich bedankt sich Andre für das Aushelfen am Schlagzeug. Andre hebt hier hervor, dass ohne Ulrich einige Proben nicht so einfach gewesen wären. Zudem regt er an, dass Ulrich eine sehr große Hilfe beim Ausbildungsorchester ist.

Darüber hinaus bedankt sich Andre bei allen Musiker*innen die als Unterstützung im Ausbildungsorchester tätig sind. Ein weiteres Dankeschön geht an alle Registerführer. Andre wünscht sich auch im nächsten Jahr eine so gute Zusammenarbeit.

Bezüglich 2025 berichtet Andre, dass der Verein beim Kreismusikfest mit dem Stück „Land of Legends“ in der Wertung antreten wird.

Andre wünscht sich von allen Mitgliedern eine bessere Probenbeteiligung. Hier insbesondere vor größeren Auftritten um Stress zu vermeiden. Zudem würde er gerne auf einige Sonntagsproben zurückgreifen.

Am 15.03.2025 finden Workshops vom Kreismusikverband Cloppenburg statt. Hier werden Workshops für Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Tuba, Tenorhorn/Euphonium und Horn angeboten. Andre würde sich freuen, wenn viele von den Musiker*innen teilnehmen würden.

Verena (Notenwart):

Verena berichtet über die Zusammenstellung der einzelnen Mappen im vergangenen Jahr. Insgesamt wurden 45 Mappen seit der letzten Generalversammlung zusammengestellt. Davon 4 Mappen digital, 14 Mappen für das Jugendorchester, 10 Mappen für das Hauptorchester, 4 Weihnachtsmappen, 6 rote Mappen und 7 blaue Mappen.

TOP 7:

Die 3. Vorsitzende Madita Harms berichtet vertretungsweise für Stefanie Zimmermann.

Das Jahr 2024 startete mit dem Ausflug für die Kleinen zum Kinnerkram Ihrhove. Im Gegensatz zum Vorjahr war die Anmeldemoral und Teilnahme ein voller Erfolg. Organisiert wurde dieser Ausflug von Sandra Pahl. Stefanie berichtet der Versammlung, dass Sandra zum Sommer 2024 mit Ihrer Arbeit im Jugendbereich aufgehört hat.

Ein weiterer Rückschlag musste nur 3 Monate später verkraftet werden, als Renate Schulte ihren Renteneintritt verkündete, welcher erst für 2025 geplant war.

Um beiden einen würdevollen Abschied zu bieten, wurde eine Feier mit allen Kursen organisiert. Eine große Verabschiedung fand dann anlässlich des Jubiläumskonzertes im Juni statt.

Stefanie berichtet, dass die Kreismusikschule sich in diesem Jahr auf einige Kritikpunkte eingelassen hat. So darf nun bei Bedarf Werbung in Kooperation geschaltet werden und für landkreisübergreifende Teilnehmer gab es ebenfalls Lösungen.

Die Schnupperstunden und Anmeldungen vor den Sommerferien entfielen, da noch keine neue Lehrkraft für Renate gefunden wurde. Nach den Sommerferien gab es dann für unseren Verein jedoch einen Ersatz. Monika Rassel aus Hemmelte war ab dem 01.10.2025 nun die neue Lehrkraft für die Früherziehungs- und Blockflötenkurse. Am 25.10.2024 konnte mit 12 Kindern die MFE und auch der Elementarkurs starten. Zwischenzeitlich mussten dann doch wieder einige Absagen verzeichnet werden. Dank einiger Nachmeldungen können aber derzeit beide Kurse aufrechterhalten werden.

Auch bei den Instrumentalkids gab es viele Abgänge inklusive Lehrkraft zu verzeichnen. Gemeint sind hier die Schlagwerker. Den bisherigen Schlagzeuglehrer hat es nach Kiel verschlagen. Aufgrund seiner nachlassenden Unterrichtsmoral vor dem Umzug hat es viele Kinder leider in die Unlust vertrieben. Vom Vorstand wurde jedoch zunächst entschieden, dass kein neuer Lehrer eingestellt wird und die Kinder vereinsintern in Notation bzw. Rhythmik ausgebildet werden sollten, bevor es wieder an das kombinierte Drumset mit passender Lehrkraft geht. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass alle Nachwuchs-Schlagwerker im Ausbildungsorchester willkommen sind. Sinn und Zweck ist hier die Scheu davor abzulegen, als einzelner Schlagzeuger im Orchester zu spielen.

Stefanie berichtet zudem, dass es im Ausbildungsorchester 4 Neuzugänge zu verzeichnen gibt. Alle vier haben erfolgreich die E-Prüfung absolviert. Darüber hinaus dürfen zwei weitere Mitglieder ohne E-Prüfung aber mit Erfahrung im Ausbildungsorchester begrüßt werden.

Abschließend trägt Stefanie die Zahlen der einzelnen Kurse zusammen:

MFE	8
Elementar	10
Blockflöte	12
Instrumental	21
Ausbildungsorchester	50
Gesamt in der Ausbildung	51

TOP 8:

Wemke Reents und Birte Bartjen lassen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen und berichten über die verschiedenen Aktivitäten für die Jugendlichen im Jahr 2023/2024 in Gedichtform.

TOP 9:

Wenige Fehlzeiten:

1. Platz

Kathrin Murra, Wemke Reents, Johanna Pahl, Markus Schulte, Birte Bartjen

2. Platz

Andre Murra, Anke Bartjen; Karl-Heinz Murra; Georg Lukassen; Niklas Mülder; Thomas Bruse

Alle Geehrten erhalten ein Präsent und eine Urkunde

Register des Jahres:

Register des Jahres wurde in diesem Jahr das Tenorsaxophon-Register. In diesem Jahr war der Vorstand sich tatsächlich wieder sehr einig als es um die Wahl zum Register des Jahres ging. Die 1. Vorsitzende berichtet, dass es ein paar Register gab, die dem Vorstand ins Auge gefallen sind, gerade was die Konzertvorbereitung angeht. Jedoch ist ein Register dabei hervorgestochen. Dieses Register hat sich der Herausforderung gestellt sich auf 2 verschiedene Konzerte vorzubereiten und nebenbei auch noch ein Kreismusikfeststück zu perfektionieren. Doch allen aus diesem Register war klar, dass dieses Pensum im „normalen“ Probenbetrieb alleine nicht zu bewältigen ist und somit trafen sie sich so regelmäßig wie kaum ein anderes Register zu Registerproben. Auch neben den regelmäßigen und zahlreichen Registerproben konnte man sich auf dieses Register immer verlassen, denn durch interne Absprachen war immer gewährleistet, dass ihre Stimme vertreten ist.

Alle Tenorsaxophon-Spieler erhalten einen Orden.

Musiker des Jahres:

An dritter Stelle wird der Musiker des Jahres geehrt. Die 1. Vorsitzende erläutert nochmal kurz, dass neben den Stimmen aus dem Verein auch Stimmen aus dem Vorstand vergeben werden, damit auch diejenigen die Chance haben die viel für den Verein getan haben, jedoch vielleicht nicht so im Mittelpunkt stehen.

In diesem Jahr schaffte es Andre Murra auf das Siebertreppchen. Wie bereits schon im letzten Jahr, so war es auch in diesem Jahr bei der Wahl zum Musiker des Jahres wieder sehr eindeutig, Denn sowohl die einzelnen Stimmen von den Mitgliedern, als auch die Stimmen aus dem Vorstand fielen auf Andre Murra. Die 1. Vorsitzende berichtet, dass Andre sich schon seit vielen Jahren durch sein hohes Engagement und seine Einsatzbereitschaft in nahezu allen Bereichen des Vereins hervorhebt. Für Andre ist es eine Selbstverständlichkeit den Verein in allen Bereichen zu unterstützen und voranzubringen. Seit über 20 Jahren ist er aktiv im Vorstand tätig und hat durch seine Ideen und seine Hartnäckigkeit den Verein dahin geführt, wo er jetzt ist. Kathrin hebt hervor, dass sein Posten ihn gerade in diesem Jahr vor ganz besondere Herausforderungen gestellt hat. Neben dem üblichen Programm mit dem Kreismusikfest und den Konzerten bei den Schützenvereinen, standen ein Kirchenkonzert, ein Konzert in der Turnhalle und ein Konzert gemeinsam mit allen fünf Kapellen aus dem Saterland an. Andre stellte sich jedoch diesen Aufgaben und gab alles, um das Beste aus dem Verein herauszuholen und das Publikum zu begeistern.

Zudem hebt die 1. Vorsitzende hervor, dass es für Andre wohl das härteste Jahr in seiner Zeit im Musikverein war. Denn ein besonders schwerer privater Schicksalsschlag zu der Zeit des Kirchenkonzertes trafen ihn und seine Familie hart. Auch die Vorbereitung auf das Jubiläumskonzert wurden unerwarteter Weise zu einer mehr als stressigen Angelegenheit. Ohne Andre's Unterstützung und Einsatzbereitschaft hätte der Verein es niemals geschafft, diesen Bürokratie-Wahnsinn mit dem Landkreis zu klären.

All diese Punkte brachten Andre so manches Mal an seine Belastungsgrenzen aber dennoch hat er immer alles gegeben und wird somit mehr als verdient als Musiker des Jahres 2024 ausgezeichnet.

Andre erhält eine Urkunde und ein Präsent.

Ehrungen langjährige Mitgliedschaft:

10 Jahre MV + KMV: Birte Bartjen; Maren Niemeyer; Neele Thomßen; Melissa Volkmer;

20 Jahre MV + KMV: Hauke von Höfen

20 Jahre MV : Bettina Grever

40 Jahre KMV: Magdalene Wallenstein

Alle geehrten erhalten eine Ehrennadel.

TOP 10:

Für folgende Mitglieder wird die Neuaufnahme in den Verein beantragt:

- Vincent Grever
- Luis Venema
- Lena Hinrichs
- Sophie Tepe
- Alina Jansen

Die Neuaufnahme wird einstimmig angenommen.

TOP 11:

Die 1. Vorsitzende Kathrin Murra berichtet über ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Jahr.

Sie berichtet vor allen Dingen über das erste halbe Jahr, welches nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch ein riesiger Aufwand war und von dem ein oder anderen Mitglied sicher viele Nerven erforderte. Im Januar stand zunächst das Kirchenkonzert an; während das Publikum sonst durch besinnliche Lieder in Weihnachtsstimmung gebracht wurde, erklangen in diesem Jahr auch etwas rockigere Lieder in der Strücklinger Kirche; das Publikum konnte dennoch begeistert werden und die Kirche war voll besetzt.

Im Anschluss an das Kirchenkonzert folgte die Vorbereitung auf das diesjährige Kreismusikfest. Kathrin lobt die harte Arbeit welche mit einem unglaublichen ersten Platz gekrönt wurde.

Im Anschluss an das Kreismusikfest erwartete der Verein kurz darauf schon den Musikverein aus Neuhengstett. Seit 2018 hatte man sich nicht mehr getroffen. Auch die Strücklinger Bevölkerung freute sich auf ein gemeinsames Konzert mit den Freunden aus dem Schwabenland, denn noch bevor der Konzerttag gekommen war, waren alle Plätze restlos ausverkauft; jedoch waren die Plätze in diesem Jahr durch die strengen Auflagen des Landkreises sehr beschränkt. Die Vorsitzende kritisierte die enorm aufwändige Beantragung einer Genehmigung beim Landkreis. Dieses Konzert konnte nicht mehr ohne die Kenntnisse eines Bauunternehmers organisiert werden und zudem war der Verein auch noch auf die Hilfe von Ingenieuren und Architekten angewiesen. Darüber hinaus musste eine Standleitung zum Landkreis hergestellt werden um eine Genehmigung einzuholen. Sogar eine persönliche Abnahme durch den Landkreis musste erfolgen um ein solches Konzert durchführen zu können. Kathrin regt an, dass eine solche Prozedur absolut in keinem Verhältnis mehr stand und die Arbeit für Ehrenamtliche massiv erschwert wird. Kathrin bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen die maßgeblich bei der Antragstellung beteiligt waren. Aus den Reihen des Musikvereins bedankt sie sich bei Sabrina und natürlich bei Andre, ohne den die Genehmigung mit Sicherheit nicht durchgegangen wäre. Ein weiteres Dankeschön spricht sie aber allen Mitgliedern aus. Denn ein so großes Konzert, welches über ein ganzes Wochenende geht kann nur erfolgreich sein, wenn alle Mitglieder mit anpacken und an einem Strang ziehen. Ein besonderes Highlight an diesem Wochenende war hier sicherlich das gemeinsame Konzert mit den Neuhengstettern sowie der Kameradschaftsabend am Samstag. Darüber hinaus lobt sie den ersten Auftritt des Seniorenorchesters.

Ein weiteres Dankeschön geht in diesem Zusammenhang auch an Wemke, Birte und Stefanie für die tolle Organisation des Kameradschaftsabends.

Darüber hinaus berichtet die 1. Vorsitzende vom gemeinsamen Konzert aller fünf Saterländer Vereine anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Vollkornbäckerei Schulte aus Scharrel. So ein Konzert hat es in den ganzen Vereinsjahren noch nie gegeben und hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Zusammenfassend berichtet Kathrin, dass ein unglaublich spannendes, ereignisreiches und auch anstrengendes Jahr hinter dem Verein liegt. Die Vorsitzende lobt hier besonders den Zusammenhalt. Denn nur gemeinsam können so viele Höhen und Tiefen gemeistert werden.

Kathrin wünscht sich für die Zukunft eine regelmäßige Beteiligung an den Proben und die Durchführung von Registerproben.

Am Ende ihres Berichtes bedankt sich die Vorsitzende beim Festausschuss für die Organisation von vereinsinternen Feiern, bei Karl-Heinz, der den Verein immer wieder heile zu den Auftritten und sonstigen Veranstaltungen bringt; bei Ulrich für die Pressearbeit und die Hilfe bei der Umstellung des Verwaltungsprogrammes; bei Carmen für die Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien.

TOP 12:

Kathrin Murra erklärt zunächst die Bedeutung dieses Punktes. Entlastung des Vorstandes bedeutet, dass der Verein dem Vorstand bestätigt, dass er seine Arbeit ordnungsgemäß und im Sinne des Vereins durchgeführt hat. Wahlberechtigt sind alle aktiven Mitglieder ab dem 13. Lebensjahr. Anschließend beantragt Carmen Hinrichs die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 13:

Zunächst offene Punkte der 1. Vorsitzenden:

- Kassenprüfer → Vorschläge Manuel Ahrens + Thomas Bruse; einstimmig mit einer Enthaltung
- Aufnahmen vom Konzert können für 5,00 Euro auf Stick oder CD erworben werden
- Weihnachtsmarkt Strücklingen 08.12.; für den Auf-, und Abbau werden noch Helfer gesucht, da auch Firmen und Vereine involviert sind.
- Interne Weihnachtsfeier 13.12.2024 mit Schrottwichteln
- Winterpause nach der Weihnachtsfeier; 10.01.2025 erste Probe
- Tannenbaumaktion 11.01.2025
- Karneval am 22.02.2025; Hinweis ab 18 Jahre
- Probenwochenende vom 28.02.2025-02.03.2025
- 20.09.2025 Zapfenstreich zum 100-jährigen Jubiläum Schützenverein Holterfehn.
- Dankeschön an das Thekenteam von heute Abend

Punkt Verschiedenes von den Mitgliedern

- Hauke: Probenwochenende Strücklingen; generell jetzt Strücklingen? Nein, Lastrup wieder voll; Alternativen waren schwierig aufgrund der Anzahl der Musiker; es wird aber nicht immer in Lastrup stattfinden da zu teuer; großes Problem auch, dass bei der Meldung schon die genaue Mitgliederzahl angegeben werden muss.
- Wemke: Festausschuss; Appell an die Mitglieder, wer Lust hat kann sich bei Wemke melden.

Ende: 21:05 Uhr

1. Vorsitzende

Schriftführerin

Kassierer

